



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 viergespaltene Petitionen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0,25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0,50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M. Ubrige Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Ubrige S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0,15 M. die Zeile, Chiffre-Gebühr 0,75 M. **Bestellzettel** für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Z. 0,35 M. Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt-raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 146 (N. 80).

Leipzig, Sonnabend den 25. Juni 1927.

94. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Die Berichtigungsbogen für den in Vorbereitung befindlichen 90. Jahrgang des

**Adressbuchs des Deutschen Buchhandels für das Jahr 1928**

sind in diesen Tagen durch die Post zur Versendung gekommen. Wir bitten die Empfänger in ihrem eigenen Interesse, den beigelegten Firma-Eintrag aus dem laufenden Jahrgang sofort nachzuprüfen, wenn erforderlich zu berichtigen und uns das Formular, auch wenn Änderungen nicht eingetreten sind, — zugleich mit der Bestellung auf die neue Ausgabe des Adressbuchs — umgehend durch die Post wieder zurückzusenden.

Firmen, die den Bogen nicht erhalten haben sollten, wollen ihn nochmals von uns verlangen.

Leipzig, den 24. Juni 1927.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Heß, Generaldirektor.

### Bekanntmachung.

Zur Unterbindung des den regulären Buchhandel schwer schädigenden Büchervertriebs durch buchhändlerische Angestellte hat die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins beschlossen, in die Satzung des Börsenvereins eine Bestimmung aufzunehmen, wonach die Mitglieder verpflichtet sind, von ihren Angestellten einen Verpflichtungsschein beizuziehen, der den Bezug von Gegenständen des Buchhandels durch Angestellte zum Nettopreis regelt. An Angestellte dürfen Gegenstände des Buchhandels nur für deren eigenen Bedarf zum Nettopreis abgegeben werden, dagegen sind Bezüge zum Nettopreis für Verwandte, Bekannte, Freunde usw. durch schriftliche Verpflichtungserklärung der Angestellten zu unterbinden. Formulare hierfür werden von der Geschäftsstelle des Börsenvereins auf Anfordern zur Verfügung gestellt.

Wir weisen darauf hin, daß im gleichen Sinne auch die Richtlinien für die Neuaufnahme von Firmen in das Adressbuch des Deutschen Buchhandels sowie die hierfür in Frage kommenden Formulare ergänzt worden sind; die Übernahme dieser Verpflichtung bildet demnach eine Vorbedingung für die Aufnahme in das Buchhändler-Adressbuch.

Leipzig, den 23. Juni 1927.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Heß, Generaldirektor.

### Schweizerischer Buchhändlerverein.

**Vorstand für das Geschäftsjahr 1927/28:**

Präsident: R. Schürch, Zürich.

Vizepräsident: Carl Emil Lang, Bern.

Kassierer: C. Langlois, Burgdorf.

Schriftführer: A. Hofer, Winterthur.

Beisitzer: H. Lichtenhahn, Basel.

Sekretär: Dr. R. v. Stürler, Bern.

Zürich und Bern, den 20. Juni 1927.

**Namens des Vorstandes des Schweizerischen Buchhändlervereins.**

Der Präsident:

Rudolf Schürch.

Der Sekretär:

Dr. R. v. Stürler.

### Vereinigung Evangelischer Buchhändler E. V.

**Kurzer Bericht über die Hauptversammlung am 16. Mai 1927.**

Wenn man auf die 3. Hauptversammlung zurückblickt, so ist zunächst einmal zu sagen, daß die dem evangelischen Spezialbuchhandel eigentümliche innere, organische Geschlossenheit und gemeinschaftliche Verbundenheit in der vollen Einmütigkeit der Beschlüsse ihren berechneten Ausdruck fand. Dankbaren Herzens kann die Vereinigungsleitung auf ein arbeitsreiches Geschäftsjahr zurückblicken, in dem mancherlei erreicht wurde, mögen auch Licht und Schatten gleichmäßig auf dem Wege verteilt gewesen sein. Die Vereinigung Evangelischer Buchhändler ist gewachsen und hat sich im Rahmen des Gesamtbuchhandels eine festgefügte Stellung geschaffen, an deren weiterem Ausbau sie gewissenhaft arbeitet. Der Aufgaben sind viele, auch der neuen, von denen wir in der Tiefe unseres Herzens bewegt sind.

Der im evangelischen Buchhandel sozusagen traditionell gewordene Kantate-Sonnabend-Abend vereinte wie alljährlich die zahlreichen Teilnehmer an der diesjährigen Hauptversammlung zu einem schönen gesellschaftlichen Beisammensein im Festsaal des Hotels Sachsenhof, während das eigentliche Festessen am Sonntag nachmittag in den Räumen des Tunnel-Gesellschaftshauses stattfand.

Beschlossen wurden die Schaffung eines Katalogs für Volks- und Vereinsbüchereien (Bände in Bibliotheksband) und Einrichtung einer Verkaufsstelle. Desgleichen soll versucht werden, für die Herausgabe eines Kunstkatalogs eine lose Gruppe unseres Kreises zusammenzubringen. Der große Katalog »Über den Tag hinaus«, der dem deutsch-evangelischen Hause bisher anerkanntermaßen wertvolle Dienste geleistet hat und ein gern gesehener Freund der Familie ist, soll in diesem Jahre unter Hinzuziehung mehrerer Mitarbeiter wiederum zur Ausgabe gelangen. An der im Vorjahr erfolgten Versendung des Katalogs an die deutschen Pfarrer von einer Zentralstelle aus wird gern festgehalten, da nur so einer Verschleuderung des kostbaren Werbematerials vorgebeugt werden kann. Die Ausgabe des Katalogs »Über den Tag hinaus« 1926/27 hat eine Auflagenziffer von 73 000 Exemplaren erreicht. Unsere kleinen 16seitigen Besprechungskataloge »Wieder wird's Weihnacht« und »Gute Saat«, die sich ebenfalls bei Sortiment und Publikum allgemeiner Beliebtheit erfreuen, werden voraussichtlich in diesem Jahre wieder erscheinen, bzw. aber auch zu einem 24seitigen Katalog zusammengelegt werden. »Wieder wird's Weihnacht« erreichte eine Auflagenhöhe von 76 000 Exemplaren, während »Gute Saat« in 44 000 Exemplaren erschienen ist.